

Umstrittenes ÖV-Programm

Ein neues Buskonzept Wettstein – Riehen sowie die Tramlinien Claragraben und Grenzachstrasse bewegten die Gemüter an der Informationsveranstaltung zur Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Oberen Kleinbasel anfangs März 2013 im Waisenhaus Basel. Sowohl die Verdichtung der Buskurse als auch die geplanten neuen Tramlinien waren der Kritik ausgesetzt. Gründe: Mögliche Konflikte im Zusammenhang mit Wohnqualität und Schulwegsicherheit. Es wurde an der Veranstaltung zwar auch anerkannt, dass die Planung in Bezug auf die Entlastung der Innenstadt oder die Anbindung der Stadtentwicklungsgebiete durchaus Sinn macht. Aber um das Quartier und den bereits ausgelasteten Wettsteinplatz nicht noch zusätzlich zu belasten, wurde eine S-Bahn-Anbindung der Solitude als beste Lösung betrachtet. Diese forderten die Anwesenden denn auch mit Nachdruck.

Die Vernehmlassung zum ÖV-Programm 2014-17 läuft noch bis zum 3. Mai 2013. Unterlagen und Formular für die Stellungnahme unter: www.mobilitaet.bs.ch.



Ein S-Bahn-Anschluss Solitude wird als ideale Lösung erachtet.

Fühlen Sie sich sicher in der Klybeckstrasse?

Wir nutzen öffentliche Räume nicht nur für den Weg von A nach B, sondern auch zum Verweilen, zum Essen, als Treffpunkt und für vieles mehr.

An der Klybeckstrasse vor der Sozialhilfe befindet sich ein Pocket-platz, der mit seinem mit Bäumen und Bänken zum Bleiben einlädt. Stört es die Passanten und Anwohnerinnen, dass da jemand sitzt? Warten Sie da auch ab und zu auf jemanden?

Die Klybeckstrasse ist eine belebte Strasse mit unterschiedlichen Nutzenden am Tag und in der Nacht. Im letzten Jahr meldeten Anwohnende dem Stadtteilsekretariat KB, dass sie beim nach Hause kommen belästigt wurden.

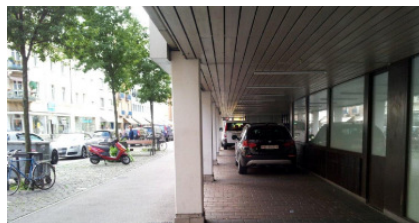
Unsicherheitsgefühle machten sich breit: Es fehle die Kontrolle. Die zugeklebte Schaufensterfront entlang dem Bürogebäude an der Klybeckstrasse 15 sei abweisend und verstärke die Unsicherheit vor allem nachts, da die Situation hinter den parkierten Autos nicht einsehbar ist. Der Ruf nach mehr Polizeipräsenz

ist naheliegender, aber die Polizei kann nicht dauernd präventiv vor Ort sein.

Wie gehen wir mit der Nutzung von öffentlichem Raum um? Wer hat die Verantwortung?

Am vierten kleinStadtgespräch zum Thema «Bänkli vor dem Sozialamt - Absitzen unerwünscht?» wollen wir mit unseren Gästen über Angstplätze diskutieren. Was können wir tun, um uns sicherer zu fühlen? Welche Behörde ist zuständig für den öffentlichen Raum? Kommen Sie vorbei und reden Sie mit.

«kleinStadtgespräch» im Restaurant Feldberg am 24.04.2013 um 19 Uhr



Oase zum Verweilen oder Angstplatz? Die zugeklebten Fensterscheiben tragen bestimmt nicht zum Wohlbefinden bei.

wildwuchs-Festival: Recherche auf dem Hammerplätzli

Noch wird das Hammerplätzli bis 19. April umgestaltet. Im Mai werden dann Grazia Pergoletti und Christoph Moerikofer hier ihr Störmobil platzieren. Sie wollen mit all den Menschen, die diesen Platz bevölkern, ins Gespräch kommen. In Interviews werden die Leute dazu ermutigt, etwas aus ihrem Leben zu erzählen. Einige von ihnen sollen porträtiert werden. – Das Resultat ist am 26. Juni um 18.30 Uhr am wildwuchs-Festival zu sehen.

Lassen Sie sich überraschen. www.wildwuchs.ch/produktionen



Baustelle Hammerplätzli

Termine:

«Frühlingsfest»

Gemeinschaftsgarten Landhof
20.04.2013, 11-22 Uhr

Tag der offenen Tür

Wurst Brot und Spiel für die ganze Familie im Quartier-treffpunkt Rosental/Erlenmatt
21.04.2013, 10.30-18h

Vormerken

Öffentliche Jurierung

Landhof im BLG Gebäude 6,
Signalstrasse Erlenmatt
06.05.2013, 9:30-11:45 Uhr
und 14-17 Uhr

Quartierinformation Schoren

Bar du Nord im Bad. Bahnhof
14.05.2013, 19h

Urban Farming, Urban Gardening oder Urban Agriculture?

Die Produktion von Nahrungsmitteln in der Stadt erlebt derzeit einen rasanten Aufschwung.

Syngenta, Stadtgärtnerei und Geoserve GmbH laden ein zu Fachreferaten und anschliessender Podiumsdiskussion. Eintritt frei. Do 11.04.2013, 18-20 Uhr, Auditorium Royal, Schwarzwaldallee 179, BS.